

WillisauInfo



Sabine Büchli-Rudolf, Stadträtin

Weite herbstliche Aussicht: Der Blick von der Kalchtarens reicht bis nach Wauwil und Egolzwil.

Geschätzte Willisauerinnen und Willisauer

Drei Monate sind bereits vergangen, seit ich als Stadträtin für Willisau amten darf. Inzwischen habe ich von meinem Vorgänger Kurt Heiniger alle Dossiers und Ordner übernommen. Nun arbeite ich daran, die politischen Abläufe zu verstehen und umzusetzen und die Geschäfte in meinem Bereich bis ins Detail kennen zu lernen.

Die Jugendkommission präsidiere ich von Amtes wegen, wobei mir engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Seite stehen. Zusammen entwickeln wir die

strategische Ausrichtung im Bereich der Jugendarbeit. Unsere Jugendlichen haben viele Anliegen. Einige können umgesetzt werden, andere müssen aus finanziellen, räumlichen oder anderen Gründen zurückgestellt oder abgelehnt werden. Selbstverständlich versuchen wir, Machbares und Vernünftiges zusammen mit dem Jugendbüro umzusetzen. Wichtig erscheint mir, dass die Jugendlichen jederzeit eine Anlaufstelle haben, wo Fragen, Anliegen und Begehren direkt besprochen werden können.

Die Energiekommission muss sich in den nächsten Jahren grossen Herausforderungen stellen. Mit dem Audit

2015 müssen wir beweisen, dass wir zu Recht im Besitze des Energiestadtlabels sind.

In der Einbürgerungskommission bin ich als Behördenmitglied tätig. Die ersten Sitzungen finden im Oktober statt. Jetzt heisst es, mich möglichst schnell und gründlich in die Gesetze und Verordnungen einzulesen.

Zu den Aufgaben in diesen drei mir zugeteilten Kommissionen kommen weitere dazu. Das Aufgabengebiet ist umfassend. Ich gehe aber mit Freude und grossem Elan an die anstehenden Aufgaben heran.

Bereits durfte ich einige repräsentative Besuche (Gratulationen, Jubiläen, Grossanlässe etc.) mitmachen. Ich habe bewusst nicht Repräsentationspflichten geschrieben, denn es macht Freude, bei diesen Begegnungen verschiedenste Menschen kennen zu lernen.

Es ist eindrücklich, wenn eine 97-jährige Jubilarin wie eine 20-Jährige mit positiver Ausstrahlung von ihrem Leben erzählt oder ein top organisierter Nationalturntag mir als langjährige Sportlerin Einblick in eine Sportart vermittelt, die ich so noch nicht kannte.

Ein wesentlicher Teil meiner Arbeit in den letzten Wochen war alles rund um das Thema Budget 2015. Die Sitzungen und Diskussionen waren sehr intensiv und zeitaufwändig. Position um Position wurde bearbeitet und hinterfragt. Dank der tollen Arbeit aller Beteiligten, erlaubt das Budget 2015 von einer Steuererhöhung abzusehen.

Ich freue mich, dass ich für unsere schöne Stadt tätig sein darf und auf weitere interessante Begegnungen. Ihnen, geschätzte Willisauerinnen und Willisauer, wünsche ich wunderschöne Herbstwochen.

► Stadtrat



Von links nach rechts: Sabine Büchli-Rudolf, Wendelin Hodel (Stadtammann), Pius Oggier, Brigitte Troxler-Unterhäuser, Erna Bieri-Hunkeler (Stadtpräsidentin) und Peter Kneubühler (Stadtschreiber).

► **Geschäftsleitung**



Von links nach rechts: Guido Hüsler (Leiter Heime), Martin Wermelinger (Leiter Bauamt), Joe Bossert (Leiter Sportzentrum), Hansjörg Gassmann (Leiter Regionales Zivilstandsamt), Pirmin Calivers (Leiter Regionales Steueramt), Wendelin Hodel (Stadtammann, Delegierter des Stadtrates), Therese Greber (Sekretariat und Protokoll), Werner Burri (Leiter Finanzamt) und Peter Kneubühler (Leiter Zentrale Dienste und Stadtschreiber).

► **Zentrale Dienste**

► **Einwohnerkontrolle**

Geburten

Geburtsliste 2. Juli bis 17. September 2014 (Publikation freigegeben)

Linus Kurmann, Sohn von Monika und Thomas Kurmann-Emmenegger, Mittler-Scheimatt 1, geb. 2. Juli 2014

Mara Felber, Tochter von Corinne und Patrick Felber-Meier, Menzbergstrasse 36b, geb. 15. August 2014

Louisa Zettel, Tochter von Denise und Lukas Zettel-Pürro, Obergeissburg 8, geb. 9. Juli 2014

Laura Häfliger, Tochter von Nadia Häfliger und Niklaus Meier, Höchhusmatt 9, geb. 18. August 2014

Marylou Gwen Adriana Kunz, Tochter von Silvia und Isaac Kunz-Stadelmann, Ostergau-Schulhaus, geb. 13. Juli 2014

Aurel James Bühler, Sohn von Evelyne Rogger und Dominik Bühler, Gulpstrasse 20, geb. 23. August 2014

Zoe Schütz, Tochter von Salome und Daniel Schütz-Eberhart, Hintereggen 1, geb. 16. Juli 2014

Paula Wigger, Tochter von Luzia und Thomas Wigger-Kuoni, Gunterswil-Unterhaus 2, geb. 27. August 2014

Anka Zekjiroska, Tochter von Kadire und Bukurim Zekjiroska-Zenelaj, Mohrenplatz 7, geb. 20. Juli 2014

Mike Künzli, Sohn von Nicole und Pirmin Künzli-Gertsch, Hoger 7, geb. 06. September 2014

Loris Berisha, Sohn von Besarta und Krista Berisha-Bezhi, Bahnhofstrasse 11, geb. 23. Juli 2014

Samuel Lleshaj, Sohn von Violeta und Simon Lleshaj-Gojani, Schlüsselacher 4, geb. 12. September 2014

Lara Waltenspül, Tochter von Barbara und Christian Waltenspül-Sigrist, Menzbergstrasse 35, geb. 24. Juli 2014

Luca Alexander Opetnik, Sohn von Cornelia und Silvan Opetnik-Bühler, Bleuen 2, geb. 17. September 2014

Simon Bucher, Sohn von Angelika Bucher und Marcel Kohler, Stützenhof 2, geb. 06. August 2014

► Verteilung von Jodtabletten im Herbst 2014

Alle zehn Jahre werden im Umkreis der Schweizer Kernkraftwerke vorsorglich Kaliumiodidtabletten (Jodtabletten) an die Bevölkerung abgegeben. Neu hat der Bundesrat den Radius für die Verteilung von 20 auf 50 Kilometer ausgeweitet. Bei der nächsten Verteilung ab Herbst 2014 werden alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen in Willisau direkt beliefert.

2004 hat der Bund in den Gemeinden, die 20 Kilometer um die Schweizer Kernkraftwerke liegen, letztmals Kaliumiodidtabletten an die Bevölkerung verteilt. Ausserhalb dieser Zone wurden die Tabletten dezentral eingelagert, damit sie im Bedarfsfall abgegeben werden können. Im Januar 2014 hat der Bundesrat beschlossen, den Radius für die vorsorgliche direkte Verteilung von 20 auf 50 Kilometer auszuweiten.

Beim nächsten Austausch respektive der Neuverteilung ab Herbst 2014 werden die Kaliumiodidtabletten also an alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen verteilt, die im Umkreis von 50 Kilometern um die Kernkraftwerke Mühleberg, Gösgen, Beznau und Leibstadt liegen. Dazu gehört auch Willisau. Sie müssen nichts unternehmen. Vor der Verteilung ab Herbst 2014 erhalten alle Haushalte, Betriebe und öffentlichen Einrichtungen in Willisau vom Bund automatisch detaillierte Informationen.

Warum Jodtabletten?

Kaliumiodidtabletten tragen dazu bei, die Sicherheit der Bevölkerung im Umfeld eines Kernkraftwerks zu

erhöhen. Bei einem schweren Kernkraftwerksunfall kann radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Kaliumiodidtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse.



Weitere Informationen:

Geschäftsstelle Kaliumiodid-Versorgung
 ATAG Wirtschaftsorganisationen AG
 Tony Henzen, Karin Jordi
 Tel. 031 380 79 77
kaliumiodid-versorgung@awo.ch
www.kaliumiodid.ch

► Personal

► Eintritte

Philipp Dobmann, Im Grund 10, Stadtschreiber-Substitut ab 1. Oktober

Pirmin Meier, Schürhubel, Mitarbeiter Werkdienst ab 1. Oktober

Roland Wechsler, Gulpstrasse 2, Mitarbeiter Werkdienst ab 1. September

Jim Joss, Pfaffnau, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Sportzentrum (2. und 3. Lehrjahr), ab 1. August

► Austritte

Peter Aregger, Abteilungsleiter Regionales Steueramt, Pensionierung per Ende August

Hans Zihlmann, Hauswart Schulhaus Schlossfeld, Pensionierung per Ende September

Sandra Bucher, Sportzentrum, per Ende August

Adrian Hauser, Friedhofwart, per Ende September

Hans Peter Jost, Werkdienst, Pensionierung per Ende September

► **Peter Aregger geht in Pension**

p.k. Eine erfolgreiche Ära ist Ende August zu Ende gegangen. Peter Aregger, Leiter des Steueramtes, hat nach über 36 Jahren den Stab an Pirmin Calivers übergeben und tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Das Arbeitsgebiet von Peter Aregger hat sich über all die Jahre wesentlich verändert. IT hat Einzug gehalten und heute wird das Regionale Steueramt fast papierlos geführt. Peter Aregger hat massgeblich an der Umsetzung des Regionalen Steueramtes Willisau mitgearbeitet. Dank seinem Einsatz können heute alle Anschlussgemeinden von dieser zukunftsgerichteten Lösung profitieren.

Peter Aregger ist all diesen Herausforderungen mit grosser Offenheit und Interesse begegnet und hat sich immer aktiv für Verbesserungen eingesetzt. Viele Steuerpflichtige hat er mit seinem Fachwissen beraten oder bei Problemen empathisch unterstützt.

Wir danken Peter Aregger für die vorbildliche, fachkundige und kundenorientierte Leitung des Regionalen Steueramtes. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute, beste Gesundheit sowie viele schöne Erlebnisse und sportliche Ausfahrten in die Natur.

► **Neuer Leiter Regionales Steueramt**



p.k. Als neuen Leiter des Regionalen Steueramtes Willisau hat der Stadtrat auf den 1. September Pirmin Calivers, Schwyzermatt 15, 6130 Willisau, gewählt. Pirmin Calivers war vor seinem Stellenantritt in Willisau langjähriger Finanzsekretär und Leiter des Steueramtes Wauwil. Seine kaufmännische Lehre absolvierte er auf der Gemeindekanzlei Willisau-Land. Der Stadtrat ist überzeugt, mit Pirmin Calivers einen umsichtigen, kompetenten und engagierten neuen Leiter gefunden zu haben. Wir heissen Pirmin Calivers herzlich willkommen und wünschen ihm viel Genugtuung bei seiner neuen Aufgabe.

Am Mittwoch, 27. August fand die Amtsübergabe des Regionalen Steueramtes statt: Peter Aregger (links) und der neue Leiter Pirmin Calivers.

► **Neuer Stadtschreiber-Substitut**



Philipp Dobmann

p.k. Stadtschreiber-Substitut, Philipp Dobmann, hat am 1. Oktober seine neue Stelle angetreten. Er ersetzt Reto Weibel, welcher als neuer Gemeindeschreiber-Substitut von Schenkon gewählt wurde. Philipp Dobmann hat die Verwaltungslehre auf der Gemeindekanzlei Menz-

nau abgeschlossen und anschliessend drei Jahre als Verwaltungsangestellter auf der Gemeindeverwaltung

Triengen gearbeitet. Seit 2010 war er Verwaltungsangestellter auf der Gemeindeverwaltung Ruswil und konnte dort sein Fachwissen zusätzlich erweitern. In dieser Zeit hat er auch den Lehrgang Verwaltungswirtschaft an der Hochschule für Wirtschaft Luzern abgeschlossen und besucht seit einem Jahr den Lehrgang Verwaltungsmanagement an derselben Schule. Voraussichtlich im Sommer 2015 wird er diesen abschliessen und damit das Gemeindeschreiberpatent erwerben.

Wir wünschen Philipp Dobmann einen erfolgreichen Start, viel Erfolg und Freude bei der Ausübung seiner neuen Herausforderung.

► **Neue Unterstützung beim Werkdienst**



Pirmin Meier



Roland Wechsler

f.b. Der langjährige Werkdienst-Mitarbeiter Hans Peter Jost geht nach 15 Jahren per Ende September 2014 in die wohlverdiente Pension. Er verschwindet aber nicht ganz aus dem Strassenbild von Willisau, sondern wird weiterhin in einem kleinen Pensum für Sauberkeit und Ordnung sorgen.

Roland Wechsler und Pirmin Meier sind die beiden neuen Mitarbeiter im Werkdienst. Nach der Neuorganisation des Werkdienstes und der Pensionierung von Hans Peter Jost ergänzen sie das bestehende Team. Wir wünschen den beiden alles Gute und viel Erfolg im neuen Arbeitsbereich!

Im Schulhaus Schlossfeld wird Hans Zihlmann, Hauswart, per Ende September 2014 ebenfalls pensioniert. Er arbeitete seit dem 1. Juli 1984 im Schulhaus Schlossfeld und unterstützte den jeweiligen hauptverantwortlichen Hauswart.

Pius Kunz, Hauswart Schulhaus Käppelimmatt, hat bis anhin 60 % ergänzend beim Werkdienst gearbeitet. Er wird nun den Werkdienst verlassen und Hans Zihlmann im Schulhaus Schlossfeld ersetzen.

Des Weiteren verabschieden wir Adrian Hauser, welcher bis anhin für den Unterhalt des Friedhofs verantwortlich war. Dies übernimmt neu der Werkdienst. Bei Fragen dazu ist jeweils das Bauamt zu kontaktieren. Adrian Hauser wird der Stadt Willisau weiterhin für das Bestattungswesen zur Verfügung stehen.

Ein spezieller Dank gebührt den abtretenden Mitarbeitern Hans Peter Jost, Hans Zihlmann und Adrian Hauser für die langjährige engagierte Mitarbeit und Unterstützung. Wir wünschen den zurückgetretenen Mitarbeitern alles Gute auf dem weiteren Lebensweg und den neuen Mitarbeitern viel Freude und Erfolg bei ihren neuen Herausforderungen.

► **Lehrabschluss**

Wir gratulieren folgenden Personen herzlich zur erfolgreich bestandenenen Lehrabschlussprüfung

Verena Bieri, Alterszentrum Willisau, Fachfrau Betreuung (verkürzte Grundbildung)

Katja Birrer, Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum, Kauffrau Profil E

Sibylla Birrer, Alterszentrum Willisau, Fachfrau Gesundheit mit Ehrenmeldung (verkürzte Grundbildung)

Philipp Christen, Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum, Kaufmann Profil E mit Berufsmatura

Evelyne Reichenbach, Alterszentrum Willisau, Heim Zopfimmatt, Köchin

Noemi Vogel, Sportzentrum, Fachfrau Betriebsunterhalt

► Personalausflug DLZ

r.h. Am Mittwoch, 25. Juni 2014 trafen sich die Mitarbeitenden des Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum zum jährlichen Personalausflug am Bahnhof in Willisau. Das Reiseziel blieb wie immer unbekannt. Zuerst fuhrten wir mit dem Zug Richtung Luzern, danach weiter über Goldau nach Bellinzona bis wir das italienische Dorf Luino erreichten. Das Znüni genossen wir bei Kaffee

und Gipfeli im Zug. In Luino schlenderten wir durch den allseits bekannten wöchentlichen Markt. Nach einem Fussmarsch nach Germignaga (IT) wurde uns das Mittagessen serviert. Am Nachmittag genossen wir bei Kaffee und Gélati einen wunderschönen Blick auf den Lago Maggiore. Nach dieser Stärkung traten wir schon bald die Heimreise nach Willisau an.



Mitarbeitende des DLZ im Gespräch beim Mittagessen in Germignaga (IT).

► Bau/Betriebe

► Baubewilligungen Juli bis September 2014

9. Juli 2014

SSBL Luzern Amtshaus Rathausen, Rathausen, 6032 Emmen, Parzelle Nr. 529.281, GVL-Nr. 529.225, Ettiswilerstrasse 19 – Neue Werbe-Steile

Heller-Bernet Margrit, Hauptgasse 34, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.684, GVL-Nr. 528.285, Mühletalstrasse 1 – Umbau best. Wohnhaus, Sanierung Flachdach auf Garagenanbau, Wiederherstellung eines Fensters und des Kellerausganges

22. Juli 2014

Heller-Häfliger Andreas, Schür, 6132 Rohrmatt, Parzelle Nr. 528.1066, GVL-Nr. 528.135, Schür – Anbau Heizungsraum mit Unterstand sowie Einbau neue Schnitzelfeuerung

24. Juli 2014

Wiprächtiger Hubert, Ettiswilerstrasse 3, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.298, GVL-Nr. 529.180, Ettiswilerstrasse 3 – Einbau Wohnung in Dachgeschoss

28. Juli 2014

Röllli-Frey Daniel und Murielle, Walkimatt 7, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.617, GVL-Nr. 528.641, Walkimatt 7 – Neue Aussendämmung, Anbau Carport, neue Heizung, Wärmepumpe mit Erdsonden

4. August 2014

Meier-Achermann Philipp und Miriam, Wiggermatt, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1038, GVL-Nr. 528.122a, Hinter-Kräuterbunegg – Dachaufstockung bei bestehendem Gebäude

Weibel & Co. AG, Wydenmühle 4, 6248 Alberswil, Parzelle Nr. 528.318, GVL-Nr. 528.24 k, Wydenmühle – Neubau Fertigfutter-Lager und Carport

Vrangala Diljaver, Höchhusmatt 15, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.343, GVL-Nr. 529.447, Adlermatte 7 – Änderung Fenster Wohnzimmer EG / Neue Küche

18. August 2014

Braun-Remund Roger und Marie-Louise, Geissburghalde 16, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.271, GVL-Nr. 528.569, Geissburghalde 16 – Erweiterung Sitzplatz mittels Böschungen entlang Grenze

Stadelmann Josef, Käppelimmatt 1, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.683, GVL-Nr. 528.287, Käppelimmatt 1 – Umnutzung Werkstatt in Museumsraum, Einbau Fluchtweg, Anbau Materiallager, Veloabstellraum, Gartengeräte, Anbau Vordach bei Fluchtweg mit Speicherraum für Quellwasser-Wärmepumpe

26. August 2014

Brand Thomas und Anna, Zumhofstrasse 74, 6010 Kriens, Parzelle Nr. 528.1880, GVL-Nr. 528.1050, Oberschlossfeld 36 – Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage

27. August 2014

Schärli-Bannwart Hans und Theresia, Sottikestrasse 23a, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.163, GVL-Nr. 528.867, Sottikestrasse 23a – Glasdach-Balkon in Metall und Glasbauweise mit Glas Faltenwände

Aregger-Albrecht Franz, Chirbelmatt 18, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.651, GVL-Nr. 529.459, Chirbelmatt 13 – Balkonenerweiterung mit Glasüberdachung

29. August 2014

Lötscher-Wicki Peter, Schlössli-Ostergau, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.379, GVL-Nr. 528.67, Schlössli-Ostergau – Hangseitige Erweiterung des Schopfes für Stückholz-/Pelletheizung

Schumacher-Vonarburg Beno und Monika, Trüllentalhüsli, 6126 Daiwil, Parzelle Nr. 528.439, GVL-Nr. 528.59, Trüllentalhüsli – Ersatzbau Schopf/Remisen, Ersatzneubau Gartenhaus, neue Naturstrasse

1. September 2014

Wechsler-Lingg Bruno, Rüttsch, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.1046, Rüttsch – Haus- und Scheuneplatz asphaltieren

4. September 2014

Amrein-Krummenacher Robert, Geissburghalde 10a, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.66, GVL-Nr. 528.377, Menznauerstrasse 2 – Einbau Wohnung im EG in bestehendem Mehrfamilienhaus

8. September 2014

Bucher-Heller Peter, Gross-Gunterswil 1, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.316, GVL-Nr. 528.30, Gunterswil – Erweiterung 2 Futtersilos, Stützmauer hangseits und Anpassung der Strasse

11. September 2014

Imhof-Kunz Edgar und Flavia, Höchhusmatt 1, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 529.436, GVL-Nr. 529.300, Höchhusmatt 1 – Neubau Ponyunterstand mit Auslauf

12. September 2014

Item-Helfenstein Daniel, Menznauerstrasse 12, 6130 Willisau, Parzelle Nr. 528.74, 528.75, GVL-Nr. 528.444 A, 528.444 B, Menznauerstrasse 12 – Abriss bestehende Garage / Neubau einer Garage mit überdachtem Aussensitzplatz

► **Unterhalt und Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern entlang Gemeindestrassen, Güterstrassen, Trottoirs und Fusswegen**

f.b. Um die Sicherheit im Bereich von Gehölzen und Hecken entlang Strassen und Wegen zu gewährleisten, ist der Grundeigentümer verpflichtet, Rückschnittarbeiten auszuführen. Der zur Gewährleistung der Verkehrs-Sicherheit notwendige Lichtraum der Strasse ist von Pflanzen freizuhalten. Innerhalb der Sichtzone ist freie Sicht zu gewährleisten. In der Winterzeit ist es besonders wichtig, dass das Lichtraumprofil auf Strassen und Trottoirs eingehalten wird!



Im Strassenverkehr betrifft das Lichtraumprofil alle Arten der Verkehrswegen, also Wege für den Fussgängerverkehr, den Fahrradverkehr und den Autoverkehr. Das Lichtraumprofil ist der Raum, der freigehalten werden muss, um den Verkehr zu ermöglichen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

► **Verhütung von Wildschäden**

f.b. Die Jagd ist so zu planen, dass die von wildlebenden Tieren verursachten Schäden an Wald und landwirtschaftlichen Kulturen auf ein tragbares Mass begrenzt werden. Der Waldeigentümer oder die zuständige Waldorganisation kann ein Gesuch um Beiträge an Wildschutzmassnahmen schriftlich stellen.

Die Gesuche sind spätestens bis am 28. Februar 2015 einzureichen. Nachher erfolgt die Abrechnung. Später eingehende Gesuche werden im folgenden Jahr abgerechnet. Die Gesuche sind beim Bauamt der Stadt Willisau einzureichen. Beim Bauamt sowie beim Revierförster können die offiziellen Formulare bezogen werden.

► **Amtliche Vermessung: Erneuerungsarbeiten in der Gemeinde Willisau**

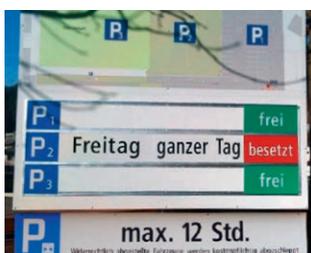
n.h. Im Rahmen der Erneuerung der amtlichen Vermessung wird die bestehende Vermessung in der ganzen Gemeinde Willisau überprüft und aktualisiert. Die Arbeiten werden bis Herbst 2016 von der Firma Trigonet AG, Dagmersellen, unter der Leitung des eidg. pat. Ingenieur-Geometers Hans Estermann, im Auftrag des Kantons Luzern ausgeführt. Fehlende oder veränderte Objekte werden neu vermessen.

Kosten für neuere, baubewilligungspflichtige Objekte, die im Rahmen der ordentlichen Nachführung erfasst werden. Diese Nachführungskosten gehen zu Lasten des Verursachers.

Für die laufenden Arbeiten müssen teilweise private Grundstücke betreten werden. Wir bitten die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, den beauftragten Personen Zutritt zu gewähren und danken für Ihr Verständnis.

Die Kosten der Erneuerungsarbeiten werden vom Kanton und Bund getragen. Ausgenommen davon sind

► **Benützung Parkplatz Festhalle**



p.c. Die Parkplätze bei der Festhalle werden zurzeit rege benutzt. Autofahrerinnen und Autofahrer werden gebeten, die Hinweistafel bei der Einfahrt zu beachten und dementsprechend zu parkieren.

Weiter möchten wir darauf aufmerksam machen, dass eine maximale Parkdauer von 12 Stunden gilt.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

► Energie



Ausbau Fernwärme Schlossfeld Willisau AG

p.s. In Zukunft werden in der Altstadt Willisau ganze 38 Liegenschaften mit Fernwärme versorgt und heizen so CO₂-neutral.

Der erste Teil der Fernleitungen wurde im Rahmen der Gassensanierung im Sommer 2013 ausgeführt. In diesem Sommer konnten im Zuge der Sanierung der Kanalisation der Geissburgstrasse die Fernwärmerohre bis zur Heizzentrale verlegt werden. Aber auch in der Heizzentrale hat sich einiges getan.

Damit der Wärmeverbund Schlossfeld Willisau AG seinen Kunden die nötige Energie bereitstellen kann, drängte sich ein Ausbau der Heizzentrale auf. Es wurden ein neuer Hackschnitzelkessel mit 2000 kW Leistung eingebaut und zwei Wärmespeicher mit total 40000 Liter Wasser zur Abdeckung von kurzen

Spitzenlasten. Die Heizzentrale wurde aus diesem Grund vergrössert und auch die Kapazität des Hackschnitzellagers wurde den neuen Gegebenheiten angepasst.

Mit dem Betrieb der Fernheizung mit Hackschnitzeln aus heimischem Holz bleibt auch die Wertschöpfung in der Region, und es wird ein wichtiger Beitrag zur CO₂-Reduktion und zum Klimaschutz beigetragen.

Am 25. Oktober 2014 kann die Heizzentrale des Wärmeverbundes Schlossfeld Willisau AG besichtigt werden. Es werden Fachleute vor Ort sein und Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung stehen. Es lohnt sich auf jeden Fall, die erweiterte Heizzentrale vor der Berufsschule Willisau einmal anzuschauen.

► **Besichtigung Heizzentrale Wärmeverbund Schlossfeld Willisau AG**

Ort: Schlossfeldstrasse 8, Willisau

Datum: 25. Oktober 2014

Zeit: 13.30 bis 15.30 Uhr



Eingelegte Fernwärmeleitung vor dem Obertor.



Einbau eines Heizkessels.

▶ **AHV-Zweigstelle Willisau**

▶ **Prämienverbilligung 2015**

Anspruch

e.s. Einen Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen und Familien, die am 1. Januar 2015 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung angeschlossen sind. Zudem muss die Krankenkassen-Richtprämie höher sein als ein bestimmter Prozentsatz des Einkommens.

Anmeldung

Die Anmeldung ist bis spätestens 31. Oktober 2014 direkt bei der Ausgleichskasse Luzern, Postfach, 6000 Luzern 15, einzureichen. Wird die Anmeldung nach

dem 31. Dezember 2014 eingereicht, besteht ein Anspruch erst ab dem Folgemonat der Einreichung. Pro Anmeldung werden alle berechtigten Familienangehörigen im selben Haushalt lebend (Ehepartner, Kinder und junge Erwachsene bis Jahrgang 1990 in Ausbildung) automatisch von der Ausgleichskasse Luzern für die Berechnung ermittelt. Anmeldeformulare können unter www.ahvluzern.ch ausgefüllt und ausgedruckt oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

Information und Beratung: AHV-Zweigstelle, Ausgleichskasse Luzern, www.ahvluzern.ch oder Hotline: 041 375 08 88

▶ **Jahresbericht Ausgleichskasse Luzern**

e.s. Laut Geschäftsbericht der Ausgleichskasse Luzern flossen im Jahr 2013 folgende Zahlungen an Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde:

- Prämienverbilligungen 2013 (1382 Gesuche)
Fr. 3 269 000.–
- Ergänzungsleistungen zu AHV- oder IV-Renten
Fr. 5 097 000.–

Weitere Kennzahlen des Jahres 2013 der Ausgleichskasse Luzern sind unter www.ahvluzern.ch im Jahresbericht ersichtlich.

▶ **Regionales Steueramt Willisau, Hergiswil b. W., Luthern, Gettnau, Grossdietwil**

▶ **Personal Regionales Steueramt Willisau**



e.s. Vom 12. August 2014 bis 19. September 2014 absolvierte Lea Stirnimann, Lernende im 3. Lehrjahr der Gemeindeverwaltung Gettnau, auf dem Regionalen Steueramt Willisau ein Praktikum. Wir danken Lea Stirnimann für die engagierte und angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihr für die restliche Lehrzeit alles Gute.

▶ **Fälligkeiten der Akonto-Steuerrechnung 2014**

e.s. Die Staats- und Gemeindesteuern 2014 werden am 31. Dezember zur Zahlung fällig. Sofern Sie noch einen Steuerausstand haben, erhalten Sie im November eine Verfallanzeige um so an die Fälligkeit erinnert zu werden. Für die bereits geleisteten Vorauszahlungen danken wir Ihnen bestens.

Alter und Jugend

Aktuelles aus der Jugendarbeit Willisau-Gettnau

Die Jugendarbeit unterwegs im Herbst 2014

Das Team der Jugendarbeit ist mit dem Strassencafé gemeinsam mit Jugendlichen mobil in Quartieren und auf Plätzen in Willisau und Gettnau auf Tour. Im September und Anfang Oktober stationierten wir uns an drei Samstagabenden im Quartier Obergeissburg und Sottike/Untersottike.

Klein und Gross, junge und jung gebliebene Anwohnerinnen und Anwohner in der Umgebung wurden bewirtet und herzlich eingeladen zu verweilen. Nebst Snacks, feinen Getränken waren auch ein Grill zum Bräteln, Musik und Spiel mit von der Partie. Wenn sich zudem eine Gelegenheit für einen Fussballmatch oder sonst ein gemeinsames Spiel ergeben hat, waren wir dabei.

Willi Marti, Untersottike, fand das Strassencafé eine tolle Idee. Das Ambiente und das Angebot an Getränken haben ihm zugesagt. Besonders die Möglichkeit, dass jede und jeder selber seine Wurst auf dem Grill bräteln konnte, fand er eine gute Sache. «Es ist sicherlich so, dass die Leute aus dem Quartier noch zahlreicher hätten dazu stossen können. Es ist möglich, dass sie lieber mindestens eine Woche im Voraus davon gewusst hätten, aber ob dann viel mehr Erwachsene gekommen wären, bin ich mir nicht sicher», meinte Willi Marti. Drei gemütliche und unterhaltsame Abende für viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind zudem von gutem Wetter unterstützt worden. Ein Dankeschön geht an alle Mitwirkenden!





▶ Alterszentrum Willisau

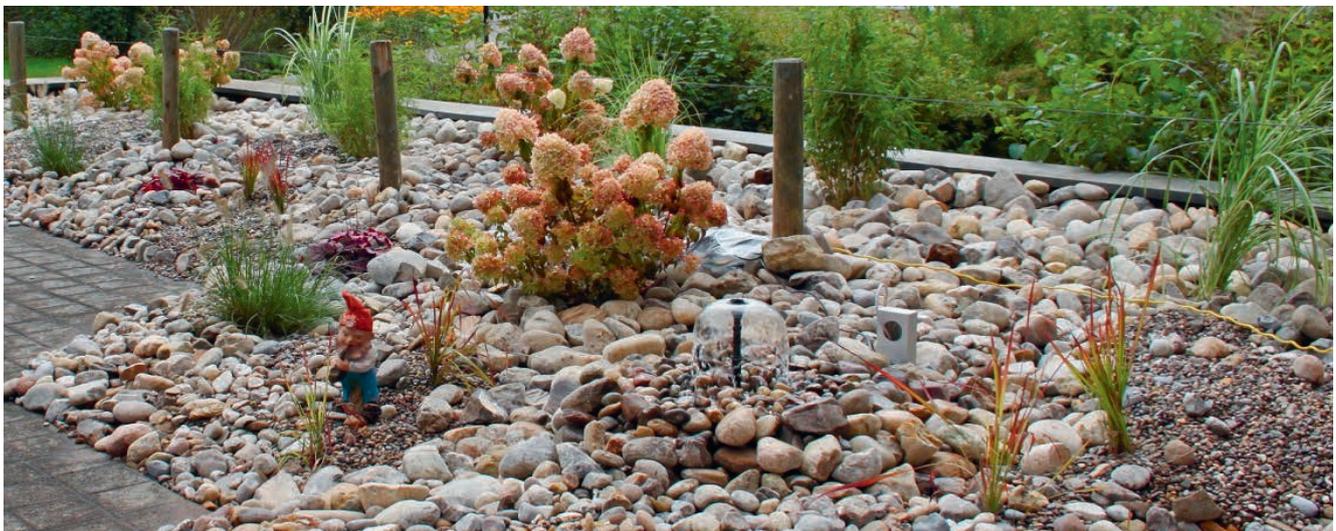
▶ Heime Breiten und Zopfmat

Neugestaltung Cafeteria Terrasse

s.k. Bei schönstem Spätsommer-Wetter, guter Laune und viel Tatendrang begann am Morgen des 9. September 2014 eine kleine Gruppe mit der Neugestaltung der Cafeteria Terrasse. Das völlig überwachsene Gartenbeet mit seinen hohen Sträuchern und dem vielen Unkraut sah nicht mehr sehr gepflegt aus. Dank der Vorarbeit durch André Kammermann, Vrony Aregger und Simon Schärli konnte gleich mit dem Platzieren der Pflanzen und dem Verlegen der Abdeckplane begonnen werden. Hand in Hand, mit viel Schweiß und Kraft, aber in bester Stimmung wurden die Steine auf der Platte verteilt. Zwei kleine Zierbrunnen wurden installiert. Aus dem verwilderten Gartenbeet entstand nach und nach ein wunderschöner Steingarten, der die Bewoh-

nerinnen und Bewohner, deren Angehörige und Gäste sowie die Mitarbeitenden auf der Terrasse der Cafeteria zum Verweilen einlädt. Einfach toll, was so ein kleiner Trupp Leute trotz unterschiedlicher Berufe in Fronarbeit auf die Beine gestellt hat. Unser Dank geht an: Vrony Aregger, Emil Baer, Regula Bossert, Reto Danuser, Guido Hüsler, Aurel Itin, André Kammermann, Laurette Meyer, Barbara Oggier, Simon Schärli und Josef Scherrer. Sie alle haben unentgeltlich und in ihrer Freizeit zum Wohle der Bewohner hervorragende Arbeit geleistet.

Das überaus positive Echo vieler Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitenden und Cafeteria-Gäste freut das ganze «Steingarten-Team» sehr.



► **Verschiedene Prüfungserfolge**



s.k. Bei einem feinen, reichhaltigen Apéro wurden auf die erfolgreichen Lehr- und Weiterbildungsabschlüsse angestossen.

Simone Kopp, Leiterin Betreuung und Pflege, richtete an die Absolventen Worte des Dankes und der Anerkennung für den geleisteten Einsatz.

Sie wünschte allen weiterhin eine erfolgreiche Zeit und viel Motivation um das Gelernte im Alltag umzusetzen. Alle genossen im Anschluss das gemütliche Zusammensein und freuten sich über das Erreichte.

Hinten, von links nach rechts: Ursula Röthlisberger (Berufsbildnerin), Jela Bosnjak (Berufsbildnerin), Aurel Itin (Berufsbildner), Sibylla Birrer, Manuela Häfliger und Eliane Burkard. Vorne, von links nach rechts: Verena Bieri, Barbara Oggier und Evelyne Reichenbach.

► **Bewohnerausflug Heim Breiten**

s.k. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Heims Breiten versammelten sich am 9. September zu einem Ausflug. Früh morgens war das Wetter etwas unsicher und so waren alle gespannt, wie sich der Tag wettertechnisch entwickeln würde.

Als alle eingestiegen waren, fuhren wir mit zwei Bussen nach Hergiswil, über die Stocki nach Luthern. Dort folgten wir dem Abzweiger Richtung Ahorn. Um die Mittagszeit parkierten wir und freuten uns auf das feine Mittagessen. Danach war eine Aussichtsrunde angesagt. Einige sahen bis zu ihren Bauernhöfen und konn-

ten sämtliche Felder benennen, andere unternahmen einen Verdauungsspaziergang. Als die Donnergeräusche und die schwarzen Wolken immer näher kamen, kehrten wir ins Restaurant zurück um das Dessert, eine gebrannte Crème und einen Kaffee, zu geniessen. Mit vollen Bäuchen machten wir uns über die Hügel des Luzerner Hinterlandes auf den Heimweg und freuten uns an der kurvenreichen Fahrt.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner bedanken sich beim Zonta Club, der den abwechslungsreichen Tag ermöglichte, für die edle Spende.



► **Bewohnerausflug Bereich 1 Zopfmat**

s.k. Am 20. August unternahmen Mitarbeitende und Bewohnende des Bereiches 1 des Heimes Zopfmat gut gelaunt einen Ausflug in die Höhe. Das Alprestaurant Ahorn war unser Ziel. Dort angekommen genossen wir ein feines Zmittag mit Bratwurst und Röstli. So gestärkt waren wir bestens gerüstet für einen kleinen Spaziergang in der Umgebung. Es war ein herrlich sonniger Tag.

Fröhlich und gut gelaunt ging es zurück in die Zopfmat, wo uns im Pavillon feiner Kuchen und ein wunderbar duftender Kaffee erwartete. So konnten wir alle den schönen Tag im gemütlichen Rahmen ausklingen lassen.



► **Bewohnerausflug Bereich 2 Zopfmat**

s.k. Bei schönem Wetter sind am Freitag, 29. August Bewohner und Pflegerinnen des Bereiches 2 bei schönem Wetter Richtung Wiggertal aufgebrochen. Bei einer idyllischen Waldhütte machten wir Rast um unsere mitgebrachten Bratwürste zu grillieren. In freier Natur genossen alle die köstlichen Salate mit den feinen Bratwürsten. Es war sehr gemütlich und es wurde viel gelacht. Nach einer kurzen Fahrt auf den Menzberg genossen wir im Restaurant Menzberg ein feines Dessert. Leider ging der Tag schon bald dem Ende entgegen und die Rückfahrt ins Heim Zopfmat stand an. Es war ein gelungener Bewohnerausflug und gab im Heim allherhand Interessantes zu erzählen.



► **Pro Senectute Kanton Luzern**

m.k. Manchmal braucht es wenig, um als älterer Mensch unverhofft in finanzielle Not zu geraten und nicht mehr weiter zu wissen: «Ich habe in meinem Leben alle Probleme stets selber gemeistert. Als die Kündigung unserer Wohnung ins Haus flatterte, wusste ich nicht mehr ein und aus.» In solchen Momenten hilft Pro Senectute Kanton Luzern. «Dank der Unterstützung durch eine Sozialarbeiterin haben wir wieder eine bezahlbare Bleibe gefunden.» Die Beratungsleistungen für Menschen im AHV-Alter und deren Angehörige und Bezugspersonen sind kostenlos und diskret. Die Ratsuchenden werden mit Lösungsvorschlägen unterstützt und bei Abklärungen z.B. mit Sozialversicherungen und Krankenkassen begleitet.

Herbstsammlung vom 29. September bis 25. Oktober 2014

Dank den Spenden aus der Bevölkerung kann die kostenlose Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Luzern weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton Luzern an-

geboten werden. Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 29. September bis 25. Oktober 2014 sind wieder freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern unterwegs, um persönlich oder brieflich um Spenden zu bitten. Ein Teil dieses gesammelten Geldes wird für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt. Jede einzelne Spende hilft mit, vielen älteren Menschen ein würdevolles Leben zu ermöglichen, Perspektiven zu vermitteln und ihre Lebensfreude zu verbessern.

Weitere Informationen zur Herbstsammlung

Pro Senectute Kanton Luzern, Geschäftsstelle, Jürg Lauber, Leiter Mittelbeschaffung, Bundesplatz 14, 6002 Luzern, Telefon 041 226 11 88, info@lu.pro-senectute.ch, www.lu.pro-senectute.ch

Die Ortsvertreterinnen Willisau:

Irene Hurschler-Eiholzer
Monika Kurmann-Bucher

► Dienststelle Soziales und Gesellschaft

► 1. Luzerner Elternbildungstag – »Dabei sein – Eltern sein«

Am Samstag, 8. November 2014 führt der Kanton Luzern den 1. Luzerner Elternbildungstag in Sursee durch. Eltern von Kindern bis 15 Jahren profitieren von Informationen, Workshops und Netzwerken. Für Kinder ab 3 Jahren ist eine Kinderbetreuung organisiert. Die Teilnahme

kostet Fr. 40.– pro Person oder Fr. 80.– pro Paar. Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf www.elternbildung.lu.ch. Eltern mit begrenztem Budget kann die Tagungsgebühr erlassen werden. Für Erlasse können Sie sich ans Sozialamt Willisau wenden.

► Sportzentrum, Hallen- und Freibad

► Personal

Mit dem Austritt von Sandra Bucher per Ende August und der Pensum-Reduktion von Silvia Heiniger haben gleich drei neue Mitarbeiterinnen das anfallende Pensum der Cafeteria Hallenbad und des Kiosks Freibad aufgeteilt und übernommen. Dies sind Sabina Augsburg, Brittnau, Julia Bossert, Willisau und Angela Roos, Wolhusen. Gleichzeitig hat am 1. August Jim Joss als Lernender Fachmann Betriebsunterhalt im Sportzentrum gestartet. Er wird das zweite und dritte Lehrjahr absolvieren.

Wir danken Sandra Bucher für die engagierte Zusammenarbeit und wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute.

Den neuen Mitarbeiterinnen Sabina Augsburg, Julia Bossert und Angela Roos wünschen wir viel Freude bei der Ausübung ihrer neuen Tätigkeiten und dem neuen Lernenden, Jim Joss, einen erfolgreichen Start und viel Erfolg bei der Absolvierung der vielseitigen Berufslehre.

► Freibad Willisau

Badi-Saison 2014 beendet

j.b. Die Badi-Saison 2014 hatte vom 18. Mai bis 22. August gedauert und uns nur 33 halbherzige Badetage beschert. Das sind wohl so wenige Badetage wie noch nie in der bald 100-jährigen Geschichte der Willisauer Badi. In den letzten 25 Jahren jedenfalls war die Badi jeweils zwischen 47 (2008) und 83 Tagen (2003) geöffnet. Das frequenzstärkste Wochenende war dasjenige an Pfingsten (7. bis 9. Juni). Hier war das Badi-Team von den sonnenhungrigen und abkühlungsbedürftigen Badegästen bei Temperaturen von fast 35°C regelrecht überrannt worden. Dieses starke Wochenende vermochte die ganze Saison aber natürlich bei weitem nicht zu retten. Von Spitzenfrequenzen wie 2003 mit fast 35 000 Gästen konnten die Bademeister nur träumen. Nur knapp ein Drittel davon waren es im «Sommer» 2014. Jetzt bleibt den Sportzentrum-Mitarbeitenden noch das Einwintern der ganzen Badeanlage – und die Hoffnung auf einen besseren Sommer 2015. Diese Hoffnung haben offensichtlich auch viele Badi-Stammgäste. Denn etliche von ihnen haben vom Spezial-Angebot für die Badi-Saisonkarte 2015 Gebrauch gemacht und sich diese bereits gesichert.



► **Hallenbad Willisau**

...für Fitness und Plousch immer e Bsuech wärt!

j.b. Während im Freibad nun das Wasser abgelassen und die ganze Anlage winterfest gemacht wird, kommt die Saison im Hallenbad mit den immer kürzer werdenden Tagen so richtig in Schwung.

Haben Sie gewusst, dass...

- es ein Frühschwimmen gibt (Mo, Di, Do, Fr 06.15 bis 08.00 Uhr)?
- man auch über den Mittag schwimmen kann (täglich 11.30 bis 13.10)?
- am Mi und Do die Wassertemperatur erhöht ist (WarmWasserTage mit 30 bis 30.4°C)?
- wir an den schulfreien Tagen immer viele Spielgeräte im Wasser haben?

- wir viele Schwimm- und Aquafit-Kurse anbieten?
- unser Hallenbad auch für Privat-Anlässe gemietet werden kann?
- unser Hallenbad und sämtliche Sportanlagen seit 1998 ökologisch, d.h. mit einheimischen Holzschnitzeln beheizt werden?
- das neue Schwimmkursprogramm vor Ende Dezember erscheint? Rufen Sie uns an (Tel. 041 972 60 10) wenn Sie dieses per Post erhalten möchten oder schauen Sie es auf unserer Homepage www.sportwillisau.ch an.
- es im Hallenbad dem «Winterspeck» schnell an den Kragen geht?



Die Schwimmkurse für Klein und Gross im Hallenbad Willisau sind sehr begehrt. Schwimmen als Grundkompetenz ist anerkannt. Das nächste Schwimmkursprogramm erscheint gegen Ende Dezember.



Meerjungfrauenschwimmen – auch das ist im Hallenbad Willisau möglich.

► Sportzentrum Willisau

In Sachen SPORT bist du im Sportzentrum an der richtigen Adresse!

j.b. Das Sportzentrum Willisau ist Dreh- und Angelpunkt und DER Dienstleistungsbetrieb in Sachen Sport für Schulen, Vereine und die sporttreibende Bevölkerung von Willisau schlechthin. Aber auch Sportbegeisterte aus einem breiten Einzugsgebiet benützen die grossen Sportanlagen. Die Stadt Willisau nimmt hier ihre starke Zentrumsfunktion wahr.

Die sehr schönen und zentral gelegenen Sportanlagen sind gut unterhalten, werden nach Möglichkeit immer weiter optimiert und auch möglichst optimal bewirtschaftet.

Von den Sportanlagen profitieren nicht nur die vielen Schulen auf dem Schlossfeld, sondern auch die vielen Willisauer Sportvereine – und dann natürlich auch die

gegen 150 Sportlager/-kurse, die jährlich im Willisauer Sportzentrum zu Gast sind und die Hinterländer Metropole als (sport-)freundlichen Ort kennen lernen.

Auch wer nicht in einem der vielen Willisauer Sportvereine mitmacht, kann folgende Bewegungsangebote benützen: Vita-Parcours, Finnenbahn, Tartan-Rundbahn, Beachanlage, Boulderwand sowie die Hart- und Rasenplätze. Zu beachten ist jedoch, dass die Schulen, die eigenen Vereine sowie Lager und Kurse Vorrang haben.

Auf der Homepage www.sportwillisau.ch gibt es Informationen zu «Sport, Fitness und Freizeit in Willisau». Auf der Internetseite ist auch ein Werbefilm aufgeschaltet, der zeigt, was im Sportzentrum Willisau alles möglich ist. Schauen Sie mal rein!

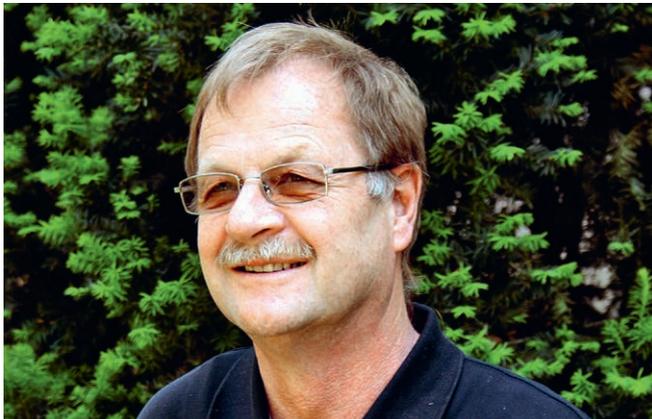
Bei Fragen erreichen Sie uns telefonisch unter 041 972 60 10 oder per Mail sport@willisau.ch.



Die super Infrastruktur ermöglicht es, diverse grössere Anlässe, wie den Nationalturntag Luzern, Ob- und Nidwalden vom 6. September, durchzuführen.

Kultur

Vergabe Kulturpreis



u.s. Der diesjährige Kulturpreis wird Herrn Bruno Bieri für seine vielfältigen kulturellen Öffentlichkeitsarbeiten für Willisau und die Region verliehen.

Der Kulturpreis der Stadt Willisau, dotiert mit Fr. 4000.–, wird im Turnus mit dem Anerkennungspreis der Stadt Willisau alle zwei Jahre vergeben.

Die Preisübergabe ist öffentlich und findet am Freitag, 7. November 2014 um 19.30 Uhr im Rathaus Willisau statt.

Bruno Bieri

Termine

Herbstschulferien

Samstag, 27. September bis Sonntag, 12. Oktober

Kilbi

Samstag, 18. Oktober bis Montag, 20. Oktober
(Öffnungszeiten DLZ Kilbimontag: bis 16.00 Uhr)
Kilbimarkt: Montag, 20. Oktober

Beginn Winterzeit

Sonntag, 26. Oktober / Umstellung: minus eine Stunde

Häckselservice

Mittwoch, 29. Oktober / Mittwoch, 12. November
Anmeldung unter 041 972 63 80 oder bauamt@willisau.ch

Vergabe Kulturpreis 2014

Freitag, 7. November

Jungbürgerfeier Jahrgang 1996

Samstag, 8. November

Laubtour

Montag, 10. November, ohne Grüngut

Abstimmungswochenende

Sonntag, 30. November
Urnenbüroöffnungszeiten: 10.45 bis 11.15 Uhr

Einwohnergemeindeversammlung (u. a. Budget 2015)

Montag, 1. Dezember

Christkindlimärt

Freitag, 5. Dezember bis Montag, 8. Dezember

Weihnachtsschulferien

Samstag, 20. Dezember bis Sonntag, 4. Januar

Feiertage, Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum (DLZ) geschlossen:

Weihnachten, 24. bis 26. Dezember sowie Silvester, 31. Dezember 2014 bis 2. Januar 2015

WiGA 2014.CH
GEWERBEAUSSTELLUNG

Öffnungszeiten WiGA 2014, Festhalle Willisau
Donnerstag, 6. November, 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Freitag, 7. November, 16.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag, 8. November, 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Sonntag, 9. November, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Hinweise

Jahres- und Abfallentsorgungskalender 2014

red. Der Willisauer Planer (Jahreskalender 2014) kann auf der Homepage [www.willisau/Onlineschalter/öffentliche Dienste](http://www.willisau/Onlineschalter/öffentliche_Dienste) und der Abfallentsorgungskalender 2014 unter [www.willisau/Für den Alltag/Entsorgung](http://www.willisau/Für_den_Alltag/Entsorgung) heruntergeladen werden.

Flexicard (Bahnbillett)

Sie können die Flexicard direkt über die Homepage bestellen: GA-Bestellprogramm auf www.willisau.ch (Onlineschalter). Benützen Sie doch einfach dieses bequeme Angebot von zu Hause aus. **Die Billette kosten für Einheimische Fr. 40.– und für Auswärtige Fr. 45.–.** Es stehen acht Billette pro Tag zur Verfügung.

Impressum

Herausgeberin: Stadtkanzlei Willisau, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau, Tel. 041 972 63 63, Fax 041 972 63 64 stadtkanzlei@willisau.ch, www.willisau.ch
Erscheinung: Quartalsweise in alle Haushalte

Verkehrshaus der Schweiz in Luzern – Gratis-Eintrittskarten

red. Kostenloser Eintritt ins Verkehrshaus der Schweiz (pro Tag 5 Gratis-Eintrittskarten). Exklusives Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner von Willisau. Die Tickets können u.a. direkt über www.willisau.ch gebucht und danach unter Vorweisung der Buchungsbestätigung am Schalter der Stadtkanzlei, Zehntenplatz 1, bezogen werden (Auskunft erhalten Sie unter 041 972 63 63).

Raumverwaltungsplattform

www.event.willisau.ch oder über die Leitung der Reservationszentrale, Telefon 041 970 38 88.

Bestellung

Die Zustellung der Broschüre «WillisauInfo» erfolgt seit der Ausgabe Nr. 33, Juli 2014 zusammen mit der Schulbroschüre «Schuel isch es» in alle Haushalte von Willisau. Für den Bezug der Broschüren für Auswärtige ist neu ein Jahresabo von Fr. 20.– zu bezahlen. Die Infobroschüren werden also inskünftig nicht mehr gratis an Interessierte ausserhalb von Willisau verschickt. Für die Bestellung der nächsten Ausgaben verwenden Sie doch einfach den untenstehenden Talon. Sie erhalten danach eine Rechnung für das laufende Jahr. Für das

Jahr 2014 wird eine ½-Abogebühr von Fr. 10.– in Rechnung gestellt.

Kündigung nach Bestellung der nächsten Ausgabe

Eine Kündigung des Abos hat schriftlich zu erfolgen. Die Kündigung des Abos ist während des laufenden Jahres zwar möglich und die Zustellung wird eingestellt, es erfolgt aber für das laufende Jahr keine Rückzahlung der Abogebühren. Ohne Gegenbericht verlängert sich das Abo automatisch um ein weiteres Jahr.

Bestelltalon «WillisauInfo» und «Schuel isch es»

Das «WillisauInfo» und «Schuel isch es» wird in alle Willisauer-Haushalte versandt. Der Anmeldetalon gilt für weitere Interessenkreise.

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum



Talon senden an
Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1
6130 Willisau
oder per E-Mail
stadtkanzlei@willisau.ch
Fax 041 972 63 64
Tel. 041 972 63 63